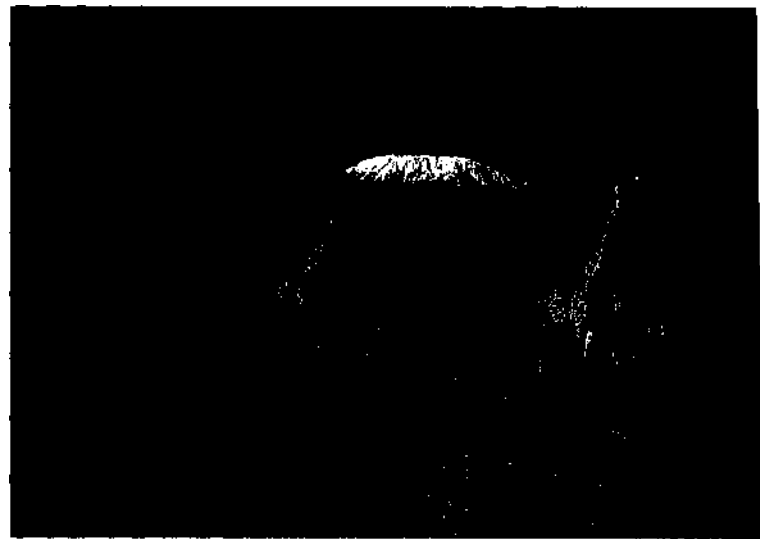


**Roger Rössing
Patrizia Balocco**

**REISE DURCH
KENIA**



STURTZ VERLAG WURZBURG

INHALT

13 VERLOCKUNG KENIA

13 Land der Gegensätze - 14 An der Wiege der Menschheit — 14 Zuerst kamen die Araber —17 Unter den englischen Kolonialherren — 19 Auf dem Weg zu einem freien Kenia — 19 An der Küste — 20 Im zentralen Hochland — 20 Zum Victoriasee - 22 Die Faszination der Nationalparks - 22 Kleine Bevölkerungskunde

28 DIE ERBEN EDENS

31 Wasser, kostbare Lebensquelle — 36 Der Nationalpark Massai Mara — 38 Massai und Samburu, Dialekte der Einheimischen - 46 Vom Fischfang lebende Völker an den Seen — 52 Zwischen Koketterie und Erschöpfung — 60 Der Schnee Gottes

70 DAS MODERNE KENIA

72 Nairobi, das Herz Kenias - 78 Küstenstadt und Korallen — 80 Mombasa - orientalisches Leben - 82 Paradiese im Ozean - 86 Inselstadt

88 DER ZAUBER DER SAVANNE

95 Die Herren der Savanne - 120 Ein schwimmender Koloß —124 Ein Vogelparadies

Links *In den Gesichtszügen dieser Malindi-Frau fließen Elemente aus arabischen, somalischen, äthiopischen und schwarzafrikanischen Völkern zusammen.*

iRechts *Die Kraft und Wendigkeit der hochgewachsenen Massai-krieger finden ihren Ausdruck besonders im Tanz: Mit geschlossenen Füßen springen sie in unglaubliche Höhen. Sie fliegen »Nkai« (Gott) S. 2/3 Der Elefant ist mehr noch als der Löwe ein Symbol Afrikas. Er verkörpert Größe, Kraft, eigenwillige Schönheit sowie den Widerstand gegen härteste Lebensumstände.*

S. 4/5 *Beim Anblick der anmutigen Pelikane und Zwergflamingos mit ihrem tiefrosa Gefieder vermutet man kaum, daß sie in der Lage sind, in einem der extremsten Gebiete dieser Erde zu überleben, den alkalischen Seen des Rifi Valley.*

S. 6/7 *Die Tiere der Wildnis teilen sich die Hochebenen der Steppe mit den Massai und deren Buckelochsen. Die Massai (»jener Stamm, der die Sprache Maa spricht«) ernähren sich ausschließlich von ihren Rindern.*